

# Breslauer Zeitung.



# Zeitung.

Vierjährl. Abonnement 6 Mark, Posen. 60 Pf.  
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Extraabgabe für den Raum einer  
kleinen Zelle 30 Pf., für Insolite und Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-  
anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag  
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 305. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 3. Mai 1890.

## Deutschland.

Berlin, 2. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberförster Baer zu Königsberg im Kreise Nordhausen den Rohen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Eisenbahn-Sekretär, Rechnungs-Rath Garbe zu Hannover und dem Solleinhemer Schreyer zu Goch im Kreise Cleve den Rohen Adler-Orden vierter Klasse; dem Bureau-beamten I. Klasse, Postdirector Hoene zu Arnswig den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Buchhalter bei der Nassauischen Landesbank, Rechnungs-Rath Neuenborff zu Wiesbaden den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Hauptlehrer Powitz zu Lauth im Landkreis Königsberg i. Pr., dem katholischen Kirchschullehrer und Organisten Bartomski zu Wuttsteinen im Kreise Allenstein und dem katholischen Kirchschullehrer und Küster Krebs zu Heimstall im Kreise Braunsberg den Adler der Inhaber des Königlichen Hauses-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Vice-Consul Johan Hallbäck in Malmö (Schweden) zum Consul dafelbst ernannt.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium Eichholz zum Geheimen Ober-Justiz-Rath, den Staatsanwalt Dr. Menge in Berlin zum Kammergerichts-Rath, den Gerichts-Assessor Fraenkel in Charlottenburg zum Amtsrichter in Wusterhausen a. D., den Gerichts-Assessor Hirschfeld in Karthaus zum Amtsrichter in Lautenburg ernannt.

Der Rechtsanwalt Dr. Weidig in Cöleda ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Cöleda, und der Rechtsanwalt Heilbron in Haspe zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Haspe, ernannt worden. — Der bisherige Provinzial-Steuer-Sekretär Kleinloff aus Berlin ist zum Geheimen revidirenden Calculator bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden. (R. Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Verfehlt sind: die Amtsrichter Groth in Reichenfels als Landrichter an das Landgericht in Kiel und Engelbrecht in Reichenfels an das Landgericht in Schleidenmühl. — Die Versetzung des Amtsrichters Zwele in Minden als Landrichter an das Landgericht in Göttingen ist zurückgenommen. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: dem Amtsgerichtsrath Hellwig in Bünde mit Pension und dem Handelsrichter, Commerzienrat Döring in Hanau. — Der Handelsrichter bei der Kammer für Handelsfachen in Aachen, Kaufmann Hermann Lamberts in Burscheid ist gestorben. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Fränkel bei dem Amtsgericht in Wusterhausen a. D., und Hirschfeld bei dem Amtsgericht in Lautenburg Westpr. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Janensch in Sommerfeld für den Bezirk des Kammergerichts mit Anweisung seines Wohnsitzes in Sommerfeld. — Dem Notar Bierbaum in Nienburg ist die nachgeführte Dienstentlassung ertheilt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Mundt bei dem Landgericht in Kiel, Bielke bei dem Amtsgericht in Alt-Damm und Bierbaum bei dem Amtsgericht in Nienburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Bielke aus Alt-Damm bei dem Amtsgericht in Gollnow, Mundt in Kiel bei dem Oberlandesgericht baselbst, Sack aus Essen bei dem Amtsgericht in Mühlhausen in Thüringen, der Notar Schmitz in Daun bei dem Amtsgericht in Aachenburg a. S., Kattenbusch bei dem Landgericht I in Berlin und Schindler bei dem Amtsgericht in Ehrenbreitstein. — Der Rechtsanwalt Dr. Lang in Frankfurt a. M. ist gestorben. — Der bisherige Rechtsanwalt und Notar Bierbaum in Nienburg ist als Gerichtsassessor wieder in den Justizdienst aufgenommen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendar Brünneke und Dr. Popper im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Simonsohn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr., Eichhoff und Klüg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Dr. Boerner und Dahlmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Hansch, Weber und Kubale im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Schießl, Franzens und Berbas im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Caesar, Neubourg und Dr. Höltje im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Gelle. — Den Gerichtsassessoren Schmiele ist behufs Übertritts in das Ressort des Auswärtigen Amtes, Dr. jur. Gräder behufs Übertritts in den Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg und Mehlhorn behufs Übertritts in die Verwaltung der indirekten Steuern die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt.

## Aus den Nachbargebieten der Provinz.

\* Posen, 2. Mai. [Gattenmord. — Erstochen.] Gestern Abend hat der Speiselwirt Kaldußki in Folge eines ehemlichen Zwistes seine Frau mit einem Küchenbeit erstickt. Er hat einen so wuchtigen Hieb nach dem Kopfe der Frau geführt, daß die Hirnschale zertrümmert wurde und der Tod augenblicklich eintrat. Der Mörder wurde sofort in Haft genommen. — Der Vohnitscher einer biegsigen Speditions-firma mahnte gestern Nachmittag in einer Schankwirtschaft einen Eisenbahnbeamten von hier um 5 Pf., die er diesem unlängst geliehen hatte. Nach kurzem Wortstreit wurde der Bremser plötzlich so jähdornig, daß er sein Messer aus der Tasche zog und dem Kutscher einen Stich in den Kopf und einen in den Unterleib versetzte. Der Kutscher wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf den erhaltenen Verletzungen erlag; der Mörder wurde verhaftet.

## Telegramme.

### (Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

\* Berlin, 3. Mai. Das kaiserliche Commissariat für das Schutzbereich der Neu-Gutne-Compagnie ist nun vollständig organisiert. Dem Reichscommissar Regierungsrath Rose ist Assessor Schmiede als Kanzler beigegeben und dem Referendar a. D. Hildebrand die Stelle des Secretärs commissarial übertragen.

Das „Berl. Volksbl.“ widmet dem Maifage der Arbeiter einen bombastischen Leitartikel, dessen hochtrabende Redensarten sich vergebens bemühen, das erlittene Fiasko auch nur einigermaßen zu verhüllen. Der Artikel spricht von dem glücklichen Gedanken, den 1. Mai zum Tage der ersten gemeinsamen That des internationalen Proletariats zu machen. Kein Tag eigne sich besser für dieses Auferstehungsfest der Arbeit als der Tag des Auferstehungsfestes der Natur. Dann folgen einige kritisches-historische Ausflüsse auf die fröhliche Maifeier der Völker und ein Loblied auf die heutigen Arbeiter, welche aus der ganzen Welt ein großes friedliches Maifeld machen wollten, um der Ausnützung des Menschen durch den Menschen ein Ziel zu setzen. Die Behörden freilich hätten gesucht, das Fest durch Versammlungsverbote, die Unternehmer durch Entlassungsandrohung zu verhindern. Der Grund hierfür sei vielleicht die Absicht, durch Erregung von Erbitterung im Trieben zu sorgen; aber, fährt der Artikel fort, die Arbeiter ließen sich durch diese Ausbrüche der Wuth und Rathlosigkeit nicht beirren, sie feierten ihren Maifag. Waren auch viele von ihnen geneigt, am 1. Mai zu arbeiten, das that der Feier keinen Abbruch; worauf es ankommt, war, daß alle da waren, und sie waren da. Ein gemeinsames Gefühl erfüllte am 1. Mai die Herzen aller Proletarier, auch derer, die arbeiten mußten. Die Ar-

beter aller Länder waren da zum Rendezvous. Alljährlich werden von nun an die Proletarier aller Länder ihr Maifest abhalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 2. Mai. Der Kaiser überwand mittelst eigenen Handschreibens Ludwig Barnay den Kronen-Orden 4. Klasse. — Nach der glänzenden Festvorstellung des „Julius Cäsar“ im Berliner Theater, welche von enthusiastischen Kundgebungen für Barnay begleitet war, fand ein Banquet im Gesellschaftssaale der Freunde statt. Nach einem Toast auf den Kaiser feierte Redakteur Frenzel den Jubilar, welcher in theils ernster, theils launiger Rede tiefbewegt dankte und ein Hoch auf die deutsche Kunst ausbrachte. Hunderte von Telegrammen ließen fortwährend ein.

Potsdam, 2. Mai. Bei der Rückkehr von dem heutigen Rennen des Berlin-Potsdamer Reitervereins stürzte ein Braef um, worin 6 Offiziere des 3. Garde-Ulanen-Regiments saßen. Vier erlitten leichte Verletzungen, Freiherr von Heinge ist anscheinend schwer verletzt.

Hamburg, 2. Mai. Das Lösch- und Laden der Schiffe im Hafen ist in vollem Umfange wieder aufgenommen worden; auch die Ewerführer arbeiten wieder.

Lübeck, 2. Mai. Die Dachpappensfabrik von Wolfshain ist heute durch Feuer zerstört worden.

Bien, 2. Mai. Abgeordnetenhaus. Die Regierung brachte eine Vorlage ein betreffend die Fortdauer der zeitweiligen Einstellung der Geschworenengerichte im Gerichtsbezirk von Cattaro.

Prag, 2. Mai. 600 Werkstättenarbeiter der Staatsbahngesellschaft Prag-Kolloschowitz streiken.

Paris, 2. Mai. Die Lage in Turcoing hat sich verschlimmert, 20000 Strifende durchzogen die Stadt und excedirten. Cavallerie zerstreute die Ansammlung. Die Zahl der Strifenden von Turcoing und Umgegend wird auf 50000 geschätzt. Es ist Truppenverstärkung eingetroffen. 20 Verhaftungen fanden statt.

Madrid, 2. Mai. Die Strifebewegung in Valencia und Barcelona hat zugenommen. In Valencia bewilligen viele Arbeitgeber den Achtkundentag. Die Strifenden verhindern vielfach den Güterverkehr der Bahnen; viele Schiffer im Hafen konnten ihre Waaren nicht abladen. Die Civilgarde zerstreute in Valencia und Barcelona wiederholt größere Ansammlungen.

Barcelona, 2. Mai. Abends. Die Civilgarde zerstreut die sich fortgesetzte bildenden Gruppen von Strifenden. Sie müsste dabei die Waffen gebrauchen; mehrere Revolverschüsse sind gefallen, zwei Personen wurden verwundet. Das Standrecht für Barcelona und Umgegend wurde proklamirt.

Breslau. Wasserstand.

2. Mai. O.-B. 5 m 32 cm. M.-B. 4 m 42 cm. U.-B. 1 m 52 cm über 0.

3. Mai O.-B. 5 m 33 cm. M.-B. 4 m 50 cm. U.-B. 1 m 70 cm über 0.

## Handels-Zeitung.

Glasgow, 2. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 781 628 Tons gegen 1030 133 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 87 gegen 86 im vorigen Jahre.

Am Montag bleibt der Markt geschlossen.

## Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Richard Henning Witte in Dorum. — Kaufmann Ernst Albrecht Frieser in Dresden. — Handelsgesellschaft Th. Zolleis in Mering. — Firma Gebrüder Hirsch, Brantweinbrennerei in Kannstatt. — Credit-verein Oberbreit, eingetragene Genossenschaft in Marktbreit. — Cigarrenhändler Reinhold Schönheit in Metz. — Hutmachermeister Joseph Heismann in Swinemünde.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Firma Carl August Zahn hier.

## Verlosungen.

\* Österreichische Creditloose. (Vollständige Liste.) Bei der am 1. d. M. vorgenommenen Verlosung wurden folgende 19 Serien gezogen, und zwar: S. 362 473 478 483 531 616 1068 1392 1417 1636 1778 2258 2764 2846 3295 3595 3874 und 3914. Aus diesen verloosten Serien fiel der Haupttreffer mit 150 000 Fl. auf S. 3853 Nr. 95, der zweite Treffer mit 30 000 Fl. auf S. 3874 Nr. 30, der dritte Treffer mit 15 000 Fl. auf S. 362 Nr. 59; je 5000 Fl. gewonnen: S. 478 Nr. 92 und S. 3853 Nr. 19; je 2000 Fl. gewonnen: S. 478 Nr. 34 und S. 2258 Nr. 77; je 1500 Fl. gewonnen: S. 362 Nr. 22 und S. 1392 Nr. 38; je 1000 Fl. gewonnen: S. 478 Nr. 16, S. 616 Nr. 37, S. 1392 Nr. 76 und S. 3595 Nr. 95; je 400 Fl. gewonnen: S. 362 Nr. 14, 27, 38, 45, 52 und 99, S. 473 Nr. 59, S. 478 Nr. 37, S. 488 Nr. 93, S. 531 Nr. 81, S. 616 Nr. 22, 44, 52 und 87, S. 1068 Nr. 16 und 68, S. 1392 Nr. 2 und 44, S. 1417 Nr. 53 und 93, S. 2764 Nr. 78, S. 2846 Nr. 43, S. 3298 Nr. 7, 12, 49, 54 und 86, S. 3595 Nr. 2, 33, 46, 73 und 80, S. 3853 Nr. 45 und S. 3914 Nr. 33, 69 und 81. Auf alle übrigen in den vorstehenden Serien enthaltenen, hier nicht besonders aufgeführten Gewinn-Nummern entfällt der kleinste Gewinn von je 200 Fl.

## Marktberichte.

\* Breslau, 3. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte wa: der Geschäftsvorkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm schles. weißer 17,50—18,70—19,10 Mk., gelber 17,40—18,60—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,40—16,30—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kigr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Kigr. 15,40—16,10 Mark.

Mais ohne Änderung, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbse ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark.

Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, der 100 Kilogramm gebe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, obne 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kigr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, der 100 Kilogramm schles. 12½—13—14 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Kigr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kigr. 11,50—12,00 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm inc. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,50—26,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark, Weizenkleie 9,60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark.

Roggengroßstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 2. Mai. [Producentenbericht.] Die enorme Steigerung der Weizenpreise in Amerika ist auf unseren Markt für Weizen nur von mäßigerem, für Roggen von gar keinem Einfluß gewesen; es zeigte sich im Gegenteil für letzteren Artikel reichliches und entgegenkommendes Angebot, während die Käufer sehr zurückhaltend blieben, und die Preise haben ca. ¾ Mk. nachgeben müssen. Bekündigt: 250 To. Roggen. — Weizen war nur im Beginne, und zwar nur ¾—1 Mk. höher; später ermattete die Haltung und der größere Theil der Besserung ist wieder verloren gegangen. Gek.: 350 To. — Hafer notirt etwas besser, blieb aber still. Gek.: 350 To. — Roggenmehl wurde billiger offerirt. — Rüböl anfangs matt, schliesst bestigt und gegen gestern unverändert. Gek. 70er 60 000 Liter.

Weizen ioco 188—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 199½—198½ M. bez., Mai-Juni 199—198½ M. bez., Juni-Juli 198½ bis 198½ M. bez., Juli-August 193½—193½ M. bez., Septbr.-October 188—187 M. bez. — Roggen loco 164—171 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 169 bis 168½ M. bez., Mai-Juni 166—165—165½ Mark bez., Juni-Juli 165½—164½—164½ Mark bez., Juli-August 161½—161½—161½ Mark bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108 bis 107 Mark bez., Mai-Juni 108—107½ M. bez., Juni-Juli 109½—108½ M. bez., Juli-August 111½—111½ M. bez., Septbr.-October 115 M. bez., Octbr.-Novbr. 115½ Mark bez. — Gerste loco 135 bis 205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 172 bis 174 Mark, pommerischer, uckermärkischer und meck

